

SOHILLING'S

# JOURNAL FÜR GASBELEUCHTUNG

UND

VERWANDTE BELEUCHTUNGSARTEN

SOWIE FÜR

## WASSERVERSORGUNG.

Organ des Deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern.

Herausgeber und Chef-Redakteur: Geh. Hofrat Dr. H. BUNTE  
Professor an der technischen Hochschule in Karlsruhe, Generalsekretär des Vereins.

Verlag: R. OLDENBOURG in München und Berlin.

Das JOURNAL FÜR GASBELEUCHTUNG UND WASSERVERSORGUNG erscheint in jährlich 52 Nummern und berichtet schnell und erschöpfend über alle Vorgänge auf dem Gebiete des Beleuchtungswesens und der Wasserversorgung. Alle Zuschriften, welche die Redaktion des Blattes betreffen, werden erbeten unter der Adresse des Herausgebers, Prof. Dr. H. BUNTE in Karlsruhe i. B., Ne'racks-Anlage 18.

Das JOURNAL FÜR GASBELEUCHTUNG UND WASSERVERSORGUNG kann durch den Buchhandel zum Preise von M. 20 für den Jahrgang bezogen werden; bei direktem Bezuge durch die Postämter Deutschlands und des Auslandes oder durch die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung wird ein Portozuschlag erhoben.

ANZEIGEN werden von der Verlagshandlung und sämtlichen Annoncen-Instituten zum Preise von 35 Pf. für die dreigespaltene Petitzelle oder deren Raum angenommen. Bei 6-, 13-, 26- und 52 maliger Wiederholung wird ein steigender Rabatt gewährt.

Beflagen, von denen zuvor ein Probe-Exemplar einzusenden ist, werden nach Vereinbarung beigelegt.

Alle Zuschriften, welche die Expedition bzw. den Annoncenteil des Blattes betreffen, werden unter Adresse der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung erbeten.

Verlagsbuchhandlung von R. OLDENBOURG in München  
Glückstraße 8

### Inhalt.

Deutscher Verein von Gas- und Wasserfachmännern. Simon Schiele-Stiftung. S. 1057.  
Niedersächsischer Verein von Gas- und Wasserfachmännern. 6. Jahresversammlung in Kiel am 15. bis 17. September 1904. Sitzungsprotokoll. S. 1057.  
Bayerischer Verein von Gas- und Wasserfachmännern. 19. Jahresversammlung in Passau. (Fortsetzung von S. 1044.)  
Die Theisenschen Apparate zur Reinigung des Gases. Von Direktor Hollweck-München. S. 1064.  
Lademaschine „Kobold“ und Ziehmaschine „Schlange“. S. 1065.  
Mittellung über die Borchardt-Zündung. S. 1066.  
Das Wassermessergesetz in Ungarn. Von Ingenieur R. Hajek, Direktor des Wasserwerks in Arad. S. 1066.  
Englischer Gasingenieur-Verein. S. 1068.  
Das Wanner-Pyrometer. S. 1070.  
Korrespondenz. Oikarburisiertes Wassergas. S. 1071.  
Literatur. Neue Bücher. — Geschäftliche Mitteilungen. S. 1071.  
Patente. Auszüge aus den Patentschriften. S. 1072.  
Persönliches. S. 1073.  
Statistische und finanzielle Mitteilungen. S. 1074.  
Bad Nauheim, Wasserwerksneubau. — Bernburg, Wasserwerke. — Buda-

pest, Beleuchtungsausstellung. — Einsiedel, Inbetriebnahme d. Gaswerks. — Elbing, Wasserversorgung. — Gautzsch, Inbetriebnahme d. Wasserwerks. — Geislingen a. Steig, Württ., Wasserwerkserweiterung. — Giengen a. Brenz, Württ., Wasserleitungsbau. — Gießen, Wasserwerkserweiterung. — Greifenberg i. Schl., Neue Gasanstalt. — Ilfeld i. Württ., Wasserleitungsbau. — Iserlohn, Hochbehälterbau. — Kassel, Gasanstalt. — Liebertwolkwitz b. Leipzig, Inbetriebnahme des Gaswerks. — Meissen i. S., Sauggasmotor für das Wasserwerk. — München, Museum von Meisterwerken der Naturwissenschaft u. Technik. — Neukirchen i. Hess.-Nass., Wasserleitungsbau. — Oeynhaus, Ankauf des Wasserwerks. — Otterndorf, Inbetriebnahme des Gaswerks. — Podgorz, Inbetriebnahme des Gas- u. Wasserwerks. — Roth a. S., Bayern, Wasserleitungsbau. — Saalfeld a. S., Gaswerkserweiterung. — Samter i. Pos., Wasserleitungsbau. — Tennstedt, Neues Gaswerk. — Treysa, Bez. Kassel, Wasserleitungsbau. — Uetersen i. Schl.-Holst., Wasserleitungsprojekt. — Unna i. W., Wasserleitungserweiterung. — Waldenburg i. Schles., Wasserwerkserweiterung. — Werder a. d. H., Wasserleitungsprojekt. — Wiesbaden, Kohlen- und Koks-Transport- und Aufbereitungsanlage; Zieh- und Lademaschine.  
Marktbericht. S. 1076. — Brief- und Fragekasten. S. 1076.

### Deutscher Verein von Gas- und Wasserfachmännern. Simon Schiele-Stiftung.

Zum ehrenden Andenken an Simon Schiele ist eine Stiftung gegründet worden, mit dem Zweck, an jüngere unselbständige Ingenieure, Techniker und Chemiker, welche sich den im Deutschen Verein von Gas- und Wasserfachmännern vertretenen Fächern berufsmäßig gewidmet haben, Beihilfen zu den Kosten für Studien im In- und Ausland zu gewähren.

Für diese Zwecke ist für das Jahr 1905 die Summe von Mark 1200 verfügbar.

Schriftliche Gesuche unter Beifügung eines Lebenslaufes mit Angabe der praktischen und wissenschaftlichen Ausbildung und des Zweckes, zu welchem die Beihilfe erbeten wird, sind bis zum 1. Februar 1905 an den Unterzeichneten zu richten.

Hannover, 20. November 1904.  
Glockseestraße 33.

Der Vorsitzende des Vereins  
**L. Körting,**  
Direktor der Gasanstalt Hannover.

### Niedersächsischer Verein von Gas- und Wasserfachmännern.

6. Jahresversammlung in Kiel am 15. bis 17. Sept. 1904.

#### Sitzungsprotokoll.

Am 14. September, abends 8 Uhr, versammelten sich die Teilnehmer an der sechsten Jahresversammlung zu einem Begrüßungsabend im Hotel Bellevue, der Einladung der Stadt Kiel zu einem Imbiss und Ehrentrunke folgend. Stadtrat Nissen begrüßte in Vertretung des abwesenden Oberbürgermeisters die Versammlung, und Direktor W. Hase-Lübeck dankte der Stadt Kiel im Namen des Vereins.

Am nächsten Morgen 9 Uhr vereinigten sich die Teilnehmer in der Aula der Marineakademie. Der Vorsitzende, Dr. W. Leybold-Hamburg, begrüßte die Versammlung,

seiner Freude darüber Ausdruck gebend, daß die diesjährige Versammlung so überaus zahlreich besucht sei. Redner gedachte dankbar der vorjährigen Versammlung zu Braunschweig und gab der Hoffnung Ausdruck, daß auch die Kieler Festtage einen gleich frohen Verlauf nehmen mögen. Sodann nahm Stadtrat Nissen das Wort, um im Namen der Stadt die Versammlung willkommen zu heißen und den bevorstehenden Verhandlungen einen gedeihlichen Fortgang zu wünschen. Im Namen des Kieler Elektrotechnischen Vereins wurde die Versammlung von dessen Vorsitzenden Dr. Blochmann begrüßt. Der Vorsitzende Dr. Leybold dankte sodann beiden Rednern sowie dem Magistrat der Stadt Kiel und der Direktion der Marineakademie, welche den Versammlungsraum zur Verfügung gestellt hatte, und gab sodann einen

#### Rückblick über das vergangene Geschäftsjahr.

Meine Herren! Um auf unser vergangenes Geschäftsjahr zu kommen, so habe ich zu erwähnen, daß der Verein sich im Wachsen befindet. Wir haben einige Abgänge durch Todesfall, durch Austritt aus dem Dienst, durch Pensionierung zu verzeichnen, aber auch einigen Zugang; die Zahl der Mitglieder ist von 134 im vergangenen Jahre auf 138 gestiegen. Wir haben leider den Verlust eines geschätzten Mitglieds zu beklagen, nämlich des Herrn Bauinspektors Olshausen von der Stadtwasserkunst in Hamburg; er verstarb am 28. Juni 1904 nach schwerer Krankheit. Sie alle erinnern sich des vorzüglichen Vortrags im vorigen Jahre, „Flut und Ebbe in artesischen Tiefbrunnen in Hamburg“, den der Verstorbene in unserem Verein hielt, und der als ein höchst interessantes Thema zu einer lebhaften Diskussion anregte. Ich möchte Sie bitten, in üblicher Weise die Teilnahme an dem Verlust eines geschätzten Mitglieds durch Erheben von den Sitzen auszusprechen.

Ich habe noch zu erwähnen, daß sich im Bezirk des Niedersächsischen Vereins noch eine größere Anzahl von Gas- und Wasserwerken befindet, welche noch nicht unserem Verein angehören. Es wäre zu erwarten, daß durch eine rührige Agitation unserer Mitglieder in dieser Hinsicht noch ein größerer Zuwachs eintritt, und ich möchte Sie bitten, bei Gelegenheit in diesem Sinne zu wirken.